

145/6

[1706 n. März 20.]

NOTIZEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT
JAKOB II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE AM 16. MÄRZ 1706 BEGONNENE
TAGSATZUNG DER XIII ORTE SAMT ABTEI UND STADT ST. GALLEN
SOWIE BIEL IN BADEN]

s. Zurlaubiana AH 74/192 S. 2 Zeile 24 bis S. 4 Zeile 3

AH 143, 7

145/7

[1607 Juli?]

A

MEMORIALE BEZÜGLICH EINES TRUPPENKONTINGENTS DER KATH. ORTE
FÜR BÜNDE

"Als dan diser Tag¹ beschriben Worden Von wegen dess unruewigen
pündtner handelss [- Bündnerwirren! -], und Sonderlich der Letst ha-
rum [an der am 1. Juli 1607 begonnenen Jahrrechnung] Zue Baden² Er-
gangen berathschlagung, dess uffbruchs halb gegen Pündten, da für
guet angesehen, dass wir die Catholische Orth Unss, noch Zu Vor wass
Unss Von Nötten, sonderbahr berathschlagen Und vergleichen sollen,
wie dann Verschinne Tagen an disem Orth ouch beschächen Und Jedem
Orth Zue geschriben, Nachdem wir aber Jn sonderen befelchen [=In-
struktionen]³ befunden dz dergestalten artickhln halber Wegen dess
Uffbruchs under unss bedenckhens fürgefallen⁴, habendt Wir unss ver-
glichen uf iedes Orths Entschluss hin ein schreiben an u. G L Eid-
gnossen [Bürgermeister und Rat] Von Zürich [dem Vorort der eidg. Or-
te] Zue Stellen, wie dan Jedem Orth ein Coppey Zuegestellt worden
Vorbehalten ULGE [Ammann und Rat] Von [Stadt und Amt] Zug, die ihre
[Orts-]Stimm⁵ schon gen Zürich geschickht die Ubrigen 4 Orth [=V
kath. Orte ausg. ZG] aber werdendt dan Jre nach disem Rathschlag
doch Mit minderung Oldt Merung nach Jrem guet bedunkhen dahin auch
schickhen, So Weist auch Jeder Bott seine herren Zueberichten des
schreibens UGLAEEM und B [Schultheiss und Rat] von Freyburg, wie
auch sy in dem uffbruch bewilget Und guete Trostung gethan, es wer-
dent sich UGLAE und B [Schultheiss und Rat] von Solodurn [=Solo-
thurn] von Unns ouch nit synderen Und gleiches anerbieten sich nit

gesinderet habent auch GLAEM und B [Landammann und Landrat] von Appenzell [Innerrhoden] gethon dess gleichen habendt die herren Gesanten von Lucern [in Gersau, Jost **Pfyffer** und Wilhelm **Balthasar**] und Zug [- neben Zurlauben war dies Martin **Schmid** -] deren Oberkeiten [- im Falle von Luzern war dies Schultheiss und Rat und von Stadt und Amt Zug Ammann und Rat -] sich auch schon Entschlossen gantz frindtlich und Briederlich gebetten wie die Ubrigen Orth unss Jn disem so schweren geschefften nit sünderen Wellend".

- 1) Möglicherweise ist damit die Tagsatzung der V kath. Orte vom 26. Juli 1607 in Gersau gemeint, s. EA V 1, 835 (Nr. 629) spez. 837 c. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.
- 2) s. ebenda 829 (Nr. 625) spez. 829 b. Stadt und Amt Zug liess sich u.a. auch an dieser Jahrrechnung durch **Konrad III.** Zurlauben vertreten.
- 3) Die Instruktion von Stadt und Amt Zug s. unter Zurlaubiana AH 15/10.
- 4) Das Projekt eines Truppenaufbruchs wurde dann tatsächlich wieder fallen gelassen.
- 5) Bezüglich dieser Ortsstimmen und der Orte, welche Truppenkontingente nach Bünden zu entsenden gedachten, s. Zurlaubiana AH 122/2 spez. S. 4.

Kopie - AH 145, 8 - Blatt 8^v leer

145/8

[1636 v. April 28.]

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON [NICOLAS] LE ROY, [KAUFMANN IN PARIS, FÜR GARDEHPTM. BEAT II. ZURLAUBEN¹]

Am 8. Februar 1636:	L	ss	d
"Trois au[nes] trois quarts drap d'espagne fort ...[?] ² en lains pour abit et manteau ..."		75	
"Six au[nes] un quart panne couleur de musq[ue] forte pour doub[ler] le manteau ..."		62	10
Am Rande steht von Zurlauben? geschrieben: "a ix L"			
"Deux au[nes] et demie taffetas d'angletaie couleur de musque pour doub[ler] le pourpoint ..."		10	
"Deux au[nes] Serge deux fils pour doub[ler] les chausses ..."		3	
"un tiers Sattin de Gennes musque pour faulee camisolle de"		3	10
Am 13. Februar [1636:]			
"Une au[ne] et demie taffetas d'angletaie musque pour Jertieres ..."		6	
Am 2. April 1636:			
"deux au[nes] et demie quart Sattin de Gennes couleur de musque pour faire pourpoint ..."		23	12
Am Rande steht von Zurlauben? geschrieben: "a ix L"			